



Ausführungsbestimmungen Wettspielbetrieb Saison 2017/2018

Diese Ausführungsbestimmungen basieren auf den wesentlichen Bestimmungen der Statuten, des Wettspiel-, Junioren- und Seniorenreglementes des Schweizerischen Fussballverbandes SFV, entsprechender Ausführungsbestimmungen des SFV sowie der Rechtspflegeordnung der Amateur Liga des SFV und beinhalten die wichtigsten Weisungen zum Wettspielbetrieb (Meisterschaft und Basler Cup) innerhalb des Fussballverbandes Nordwestschweiz.

Vorbemerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen in diesen Statuten gelten für beide Geschlechter. Wo möglich und sinnvoll wurden geschlechtsneutrale Bezeichnungen verwendet.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	4
Homepage	4
Kommunikation	4
Offizielle Mitteilungen	4
Verantwortung	4
Verbandsspiele	4
Beschränktes Beteiligungsrecht	4
Bussen und Gebühren	5
Club Corner	5
Spielerkarte.....	5
Handschriftliche Ergänzungen der Spielerkarte	5
Spielerbankliste.....	5
Ereignisblatt.....	6
Fairplay.....	6
Forfaits.....	6
Freies Ein- und Auswechseln	6
Kifu-Schiedsrichter	7
Klassierungskriterien.....	7
Mannschaftsmeldungen.....	7
Neuanmeldungen	7
Nachmeldungen.....	7
Modus	8
2. Liga regional.....	8
Verpflichtung zur Nachwuchsförderung	8
2. Liga regional bis 5. Liga	8
Übersicht über die Anzahl Auf- und Absteiger 2. bis 5. Liga	9
Aufstiegsspiele 3./2. Liga.....	9
Senioren 30+	10
Senioren 40+	10
Senioren 50+	10
Junioren A, B, C.....	10
Herbstrunde	10
Frühjahrsrunde.....	11
Frauen 3. und 4. Liga	11
Juniorinnen B	11

Kinderfussball Junioren D bis G	12
Zusätzliche Auf-/Absteiger	12
Verzicht auf Aufstieg	13
Verzicht auf Teilnahme/Ligaqualifikation	13
Nepple Basler Cup	13
Pikettstelle.....	13
Wenn der Schiedsrichter nicht erscheint	13
Regionalmeister	13
Schiedsrichter/Schiedsrichterinnen.....	14
Verhältnisschlüssel Anzahl SR/Anzahl Mannschaften	14
Schweizer Cup	15
Helvetia Schweizer Cup Aktive.....	15
Übrige Schweizer Cup Wettbewerbe.....	15
Spielansetzung.....	15
Offizielle Spieltage.....	15
Wochentagsspiele	16
Letzte Meisterschaftsrunden der 2. und 3. Liga.....	16
Spielberechtigung	16
Spielverschiebungen.....	17
Nicht witterungsbedingte Verschiebungen	17
Witterungsbedingte Verschiebungen.....	17
Ausserordentliche Verschiebungen.....	17
Sportplätze.....	17
Suspensionen.....	18
Allgemeines	18
Inkrafttreten von Suspensionen.....	18
Tenuewerbung	19
Trainingsspiele	19
Turniere	20
Schlussbemerkung	20

Allgemeine Hinweise

Homepage

Auf der Homepage www.fvnws.ch und im Club Corner werden sämtliche für den Spielbetrieb relevanten Informationen publiziert (Spielpläne, Aufgebote, Resultate, Ranglisten, Suspensionen, Offizielle Mitteilungen, Reglemente usw.). Bei fehlerhaften Informationen sind die Vereine gebeten, dies innerhalb von drei Tagen dem FVNWS zu melden.

Kommunikation

Anfragen und offizielle Korrespondenz rund um den Spielbetrieb können wie folgt an die Wettspielkommission des FVNWS gerichtet werden:

- Fussballverband Nordwestschweiz SFV, Wettspielkommission, Postfach, 4132 Muttenz
- fvnws-wk@football.ch
- Telefon 061 378 88 55 (Montag bis Freitag 9-11.30 Uhr und 14-16 Uhr)

Offizielle Mitteilungen

Während der Saison werden jede Woche '[Offizielle Mitteilungen](#)' publiziert. Die darin enthaltenen Weisungen unter der Rubrik 'Wettspielkommission' sind für den Spielbetrieb verbindlich.

Verantwortung

Die Verantwortung für die Einhaltung aller Reglemente und Weisungen liegt ausschliesslich bei den Vereinen. Telefonische Auskünfte von Verbandsfunktionären dienen der Information/Unterstützung, gelten aber im Streitfall nicht als rechtsverbindlich.

Verbandsspiele

Als Verbandsspiele gemäss diesen Ausführungsbestimmungen gelten:

- Meisterschaftsspiele
- Spiele um den Schweizer Cup
- Spiele um den regionalen Basler Cup
- Aufstiegs-, Final- und Entscheidungsspiele

Bei all diesen Verbandsspielen dürfen nur Spielerinnen und Spieler eingesetzt werden, welche für den betreffenden Verein und das betreffende Team qualifiziert sind.

Beschränktes Beteiligungsrecht

- Ein Verein kann mit höchstens einer Mannschaft in folgenden Spielklassen vertreten sein:
- 2. Liga regional Männer (Bedingungen WR Art. 111 und 112, Nachwuchsförderung müssen erfüllt sein)
- Meister- und Promotionskategorien Senioren 30+ und 40+
- 2. und 3. Liga Frauen
- Coca Cola Junior League und Promotion in den Kategorien Junioren A, B und C
- Promotion in der Kategorie Junioren D

Ein Verein kann mit höchstens zwei Mannschaften vertreten sein:

- 3. Liga Männer
- 4. Liga Frauen

Eine Mannschaft kann nicht in die nächsthöhere Kategorie aufsteigen, wenn der Verein dort gemäss dem beschränkten Beteiligungsrecht schon vertreten ist und das oberklassige Team weder auf- noch absteigt.

Bussen und Gebühren

Nach Art. 79 und 80 der Statuten SFV ist der FVNWS berechtigt, Bussen sowie andere Sanktionen gegen Vereine und Einzelpersonen zu verfügen. In diesem Zusammenhang sind folgende Dokumente von Belang:

[Rechtspflegereglement AL SFV \(verbindlich für FVNWS\)](#)

[Ausführungsbestimmungen FVNWS zum Rechtspflegereglement AL SFV](#)

[Gebührenverzeichnis FVNWS](#)

[Bussenkatalog FVNWS](#)

Club Corner

Spielerkarte

Die Spielerkarte ist mittels Club Corner auszufüllen, auszudrucken und dem Schiedsrichter vor Spielbeginn zu übergeben (Art. 34 WR SFV). Bei Spielen, die von einem SR-Trio geleitet werden, hat die Abgabe 60 Minuten vor Spielbeginn zu erfolgen, bei allen anderen Spielen 45 Minuten vor Spielbeginn.

Nach Spielbeginn dürfen Spielerkarten nicht mehr verändert oder ergänzt werden.

Handschriftliche Ergänzungen der Spielerkarte

- Handschriftliche Ergänzungen von Spielern auf der dem Schiedsrichter übergebenen Spielerkarte sind nur vor Spielbeginn möglich. Handschriftlich nachgetragene Spieler müssen einen persönlichen amtlichen Ausweis (mit Foto) vorlegen und die Spielerkarte im Beisein des Schiedsrichters persönlich unterschreiben.
- Handschriftlich in die Spielerkarte eingetragene Spieler (maximal 2 Spieler), für die kein amtliches Ausweispapier mit Foto vorgelegt werden kann, sind nicht spielberechtigt. Der SR darf ihnen die Teilnahme am Spiel jedoch nicht verweigern. Die WK FVNWS muss in solchen Fällen auf Forfait zu Ungunsten der Mannschaft entscheiden, die auf den Einsatz eines Spielers ohne Ausweis beharrt hat (Art. 35 Ziff. 4 WR SFV und Art. 63 Abs. b WR SFV).
- Die Spielerkontrolle SFV kontrolliert die Qualifikation der Spieler, welche die Spielerkarte gemäss der vorliegenden Bestimmung unterschrieben haben. Für jede Unterschrift wird eine vom Zentralvorstand festgesetzte Kontrollgebühr erhoben.
- Weitergehende handschriftliche Änderungen der ausgedruckten Spielerkarte (Durchstreichen, Ersetzen etc.) sind untersagt.

Spielerbankliste

Die Spielerbankliste ist Bestandteil der Spielerkarte (Seite 2) und muss bei allen Verbandsspielen zwingend ausgefüllt werden. Nichteinhalten hat eine Busse gemäss Bussenkatalog FVNWS zur Folge.

Ereignisblatt

Das Ereignisblatt ist Bestandteil der Spielerkarte (Seiten 3 und 4) und muss in allen Verbandsspielen (ausgenommen Kinderfussball und Senioren 50+) ausgefüllt und dem SR innert zehn Minuten nach Spielschluss übergeben werden. Nichteinhalten hat eine Busse gemäss Bussenkatalog FVNWS zur Folge.

[Anleitung Ereignisblatt](#)

Fairplay

Fairnesspreise werden in allen Kategorien der Männer und Frauen vergeben, deren Spiele von offiziellen Schiedsrichtern geleitet werden und die sich während der ganzen Saison (Junioren A, B und C Herbst- und Frühjahrsrunde) an den Meisterschaften des Fussballverbandes Nordwestschweiz beteiligen. Detaillierte Informationen sind im [Reglement Fairplaywettbewerbe Teams](#) festgehalten.

Forfaits

Gibt der Heimclub Forfait, hat er dies der WK FVNWS mitzuteilen. Er ist sodann verpflichtet, den Gastclub und den Schiedsrichter rechtzeitig zu informieren. Gibt er dem Gastclub oder dem Schiedsrichter zu spät Bericht, hat er für deren Unkosten aufzukommen (Art. 65 WR SFV).

Gibt der Gastclub Forfait, hat er dies rechtzeitig dem Heimclub mitzuteilen. Der Heimclub hat die Pflicht, die Meldung an die WK weiterzuleiten und den Schiedsrichter zu informieren. Unterlässt der Gastclub die Meldung oder erfolgt sie zu spät, hat er für die Kosten des Schiedsrichters aufzukommen. Weitere Forderungen des Heimclubs sind gemäss Art. 65 WR SFV an die WK des FVNWS zu richten.

Freies Ein- und Auswechselln

Mit Ausnahme der Meisterschaft 2. Liga regional Männer gilt in sämtlichen Meisterschaftsspielen der Region Nordwestschweiz das freie Ein- und Auswechselln. Es dürfen alle auf der Spielerkarte aufgeführten Spieler (maximal 18) eingesetzt und bei Spielunterbrüchen frei ein- und ausgewechselt werden.

Achtung: In Spielen um den Nepple Basler Cup Aktive 2. - 5. Liga gilt die Regelung 'Freies Ein- und Auswechselln' NICHT!

Kifu-Schiedsrichter

Spiele der Junioren E und D sowie der Senioren 50+ dürfen ausschliesslich von ausgebildeten Kifu-Schiedsrichtern des Heimvereins geleitet werden. Die Kifu-Schiedsrichter erhalten nach dem Grundausbildungskurs einen Ausweis sowie ein entsprechendes Suva-Fairplay-SR-Trikot. Der Heimklub ist verpflichtet, den vorgesehenen SR bis spätestens drei Tage vor dem Spiel im Club Corner zu erfassen. [Weisungen „KIFU-SR“](#).

Klassierungskriterien

Für das Erstellen der Ranglisten gelten gemäss Art. 48 WR SFV die folgenden Kriterien:

1. Anzahl Punkte
2. Anzahl Strafpunkte (Art. 48, Ziffer 2 WR SFV)
3. bessere Tordifferenz
4. grössere Zahl erzielter Tore
5. bessere Tordifferenz aus den Direktbegegnungen der beteiligten punktegleichen Mannschaften
6. grössere Zahl auswärts erzielter Tore

Genügen die im Art. 48 WR SFV genannten Kriterien nicht, um den Gruppensieger sowie den/die Aufsteiger bzw. Absteiger zu ermitteln, entscheidet das Los.

Über allfällig notwendige Entscheidungsspiele und in unvorhergesehenen Fällen entscheidet die WK endgültig (Art. 12 und 14 WR SFV).

Mannschaften, die aufgrund des Wettspielreglements SFV, resp. wegen Ausschlusses oder Rückzugs aus der laufenden Meisterschaft in die nächstuntere Liga absteigen müssen, gelten als Absteiger (nicht als zusätzliche Absteiger). An ihrer Stelle verbleiben Mannschaften, die punktemässig auf den sog. Abstiegsplätzen rangieren, in der entsprechenden Liga/Kategorie.

Zieht ein Verein eine Mannschaft nach dem 30. Juni des laufenden Jahres zurück, wird das betreffende Team an die letzte Stelle der Rangliste gesetzt und am Ende der Saison in die nächst tiefere Liga/Kategorie relegiert. Im Übrigen wird auf Art. 101 WR SFV verwiesen.

Mannschaftsmeldungen

Neuanmeldungen

Neuangemeldete Mannschaften der Aktiven, Frauen, Senioren 30+ und Senioren 40+ werden in die unterste regionale Liga/Kategorie eingeteilt.

Nachmeldungen

In den Kategorien Aktive 5. Liga, Frauen 4. Liga, Senioren 30+ und 40+ regional können für die Frühjahrsrunde Mannschaften nachgemeldet werden. Dasselbe gilt für alle Kategorien mit Halbjahresmeisterschaft. Bei den Junioren A, B und C für die Frühjahrsrunde nachgemeldete Teams können nur in eine Gruppe der 1. Stärkeklasse ohne Aufstiegsberechtigung eingeteilt werden.

Modus

2. Liga regional

Der Gruppensieger der 2. Liga regional ist Regionalmeister und steigt in die 2. Liga interregional auf. Die Gruppeneinteilung innerhalb der 2. Liga interregional wird von der Amateur Liga des SFV vorgenommen.

Verpflichtung zur Nachwuchsförderung

Alle Vereine der 2. Liga regional müssen folgende Bedingungen zur Nachwuchsförderung erfüllen:

- Teilnahme an der Meisterschaft FVNWS mit **zwei** Junioren-/innen-Teams (mindestens eines im Elferfussball Kategorien C, B oder A sowie mindestens eines im Kinderfussball Kat. E oder D) während der gesamten Saison (Herbst- und Frühjahrsrunde)

oder

- Teilnahme an der Meisterschaft FVNWS mit **vier** Junioren-/innen-Teams im Kinderfussball Kat. E oder D während der gesamten Saison (Herbst- und Frühjahrsrunde)

oder

- Einbindung in eine unter dem Namen des Klubs registrierte und fristgerecht bewilligte Juniorengruppierung, die mit mindestens zwei Teams während der gesamten Saison (Herbst- und Frühjahrsrunde) am Meisterschaftsbetrieb teilnimmt. In diesem Fall müssen mindestens 30 Junioren der Kategorien A-D für den eigenen Verein qualifiziert sein und in mindestens fünf Saisonspielen aktiv eingesetzt werden

Stichtag für die Kontrolle der Bedingungen ist der **1. Oktober** der laufenden Saison. Falls ein Klub diese Bedingungen zur Nachwuchsförderung nicht erfüllt, wird er am Ende der Saison von der 2. Liga regional in die 3. Liga zwangsrelegiert.

Klubs der 3. Liga, die in die 2. Liga regional aufsteigen wollen, müssen während der gesamten Saison, in welcher sie den Aufstieg realisieren, die gleichen Bedingungen erfüllen. Im Aufstiegsfall müssen Vereine, die bis dahin keine Nachwuchsabteilung führten, der Technischen Abteilung des FVNWS ein Nachwuchsförderkonzept vorlegen. Sollte dies per Stichtag 1. Oktober nicht der Fall sein, verliert er sein Aufstiegsrecht.

Sämtliche Verpflichtungen zur Nachwuchsförderung können nicht durch eine Ersatzgeldzahlung abgegolten werden.

2. Liga regional bis 5. Liga

Aufgrund der variablen Anzahl Absteiger aus der 2. Liga interregional in die Region NWS sowie der zweiten Übergangssaison der Ligareform Aktive 2016-2018 des Fussballverbandes NWS ergeben sich die Anzahl Absteiger aus der 2. Liga regional in die 3. Liga, von der 3. in die 4. sowie von der 4. in die 5. Liga sowie der Aufsteiger von der 3. in die 2. Liga regional, von der 4. in die 3. sowie von der 5. in die 4. Liga nach den folgenden Auf-/Abstiegsmodalitäten für die Saison 2017/2018:

Übersicht über die Anzahl Auf- und Absteiger 2. bis 5. Liga

Auf- /Abstiegsmodalitäten 2. - 5. Liga Saison 17/18 2. Liga regional = 1 Gruppe à 14 Mannschaften / 3. Liga = 3 Gruppen à 11 Mannschaften 4. Liga = 5 Gruppen à 11 Mannschaften / 5. Liga = 4 Gruppen			
0 Absteiger aus 2. Liga interreg. in 2. Liga reg.	1 Absteiger aus 2. Liga interreg. in 2. Liga reg.	2 Absteiger aus 2. Liga interreg. in 2. Liga reg.	3 Absteiger aus 2. Liga interreg. in 2. Liga reg.
Aufstieg: 3 Gruppensieger	Aufstieg: 3 Gruppensieger	Aufstieg: 3 Gruppensieger	Aufstieg: 1. und 2. der Aufstiegsrunde der 3 Gruppensieger 3. Liga
Aufstieg: 5 Gruppensieger	Aufstieg: 5 Gruppensieger	Aufstieg: 5 Gruppensieger	Aufstieg: 5 Gruppensieger
Aufstieg: 4	Aufstieg: 4	Aufstieg: 4	Aufstieg: 4
Zusätzliche Aufsteiger Die bestplatzierte/n Mannschaften/en auf den nichtaufstiegsberechtigten Rängen steigt/steigen auf, bis der Sollbestand von 14 (2. Liga regional), 28 (3. Liga) bzw. 48 (4. Liga) Mannschaften erreicht ist.			
Zusätzliche Absteiger Die am schlechtesten platzierte/n Mannschaften/en auf den Nichtabstiegsplätzen steigt/steigen ab, bis der Sollbestand von 14 (2. Liga regional), 28 (3. Liga) bzw. 48 (4. Liga) Mannschaften erreicht ist.			

Aufstiegsspiele 3./2. Liga

Sollten am Ende der Saison drei regionale Teams aus der 2. Liga interregional in die 2. Liga regional der Nordwestschweiz absteigen, können nur zwei der drei Gruppensieger der 3. Liga in die 2. Liga regional aufsteigen. In diesem Fall wird im Anschluss an die letzte Meisterschaftsrunde eine einfache Aufstiegsrunde der drei Gruppensieger 3. Liga zur Ermittlung der beiden Aufsteiger durchgeführt. Die Modalitäten legt die WK FVNWS fest.

Senioren 30+

Der Sieger der Meistergruppe ist Regionalmeister.

Im Rahmen der Ligareform Senioren 30+ gelten 2017/2018 folgende Bestimmungen für den Auf- und Abstieg:

- Aus der Meistergruppe steigen KEINE Teams in die Promotion ab
- Die beiden Gruppensieger Promotion steigen in die Meistergruppe auf
- Die drei letztklassierten Teams der Promotionsgruppen steigen ins Regional ab
- Es steigen KEINE Teams vom Regional in die Promotion auf

Ab Saison 2018/2019 umfassen Meister- und die eine verbleibende Promotionsgruppe der Senioren 30+ je zwölf Teams. Die WK FVNWS legt bei Verzichten/Rückzügen fest, welche Teams die beiden Gruppen komplettieren.

Senioren 40+

Der Sieger der Meistergruppe ist Regionalmeister.

Es gelten folgende Bestimmungen für den Auf- und Abstieg:

- Die beiden letztplatzierten Teams der Meistergruppe steigen in die Promotion ab
- Die beiden bestplatzierten Teams der Promotionsgruppe steigen in die Meistergruppe auf (bei Verzicht steigt ein Team weniger aus der Meistergruppe ab)
- Die beiden letztplatzierten Teams der Promotionsgruppe steigen ins Regional ab
- Die beiden Gruppensieger im Regional steigen in die Promotion auf (bei Verzicht steigt ein Team weniger aus der der Promotion ab)

Senioren 50+

In der Meisterschaft der Senioren 50+ wird kein Regionalmeister erkoren.

Der Meisterschaftsbetrieb wird gemäss den [Ausführungsbestimmungen für den Spielbetrieb 50+](#) abgehalten.

Junioren A, B, C

Herbstrunde

Es wird in der Promotion und in der 1. Stärkeklasse je eine einfache Runde gespielt.

Aufstieg in die Coca-Cola Junior League

Der Sieger der Promotion steigt in die überregionale Coca-Cola Junior League auf.

Aufstieg in die Promotion

Junioren A und B: Aus den Gruppen 1 und 2 der 1. Stärkeklasse steigen so viele Mannschaften in die Promotion auf, dass nach Einbezug der Absteiger aus der Coca-Cola Junior League die Promotion in der Frühjahrsrunde wieder aus 12 Mannschaften besteht.

Junioren C: Aus der Gruppe 1 der 1. Stärkeklasse steigen so viele Mannschaften in die Promotion auf, dass nach Einbezug der Absteiger aus der Coca-Cola Junior League die Promotion in der Frühjahrsrunde wieder aus 12 Mannschaften besteht.

Abstieg aus der Promotion

Aus der Promotion A, B und C steigen die letzten drei Teams in die 1. Stärkeklasse ab.

Falls eine oder mehr Mannschaft/en der Region NWS aus der Coca-Cola Junior League absteigt/absteigen, steigen aus der Promotion A, B und C vier Mannschaften in die 1. Stärkeklasse ab.

Bei den Junioren C Promotion ist in der Herbstrunde das Team Mädchen FC Basel 1893 als zusätzliches 13. Team integriert und scheidet unabhängig von der Klassierung für die Frühjahrsrunde wieder aus. Es gilt NICHT als Absteiger im Sinne der Bestimmungen oben.

Frühjahrsrunde

Es wird in der Promotion und in der 1. Stärkeklasse je eine einfache Runde gespielt.

Aufstieg in die die Coca-Cola Junior League

Der Sieger der Promotion steigt in die Coca-Cola Junior League auf.

Aufstieg in die Promotion

Aus der Gruppe 1 der 1. Stärkeklasse steigen so viele Mannschaften in die Promotion auf, dass nach Einbezug der Absteiger aus der Coca-Cola Junior League die Promotion für die Folgesaison wieder aus 12 Mannschaften besteht.

Abstieg aus der Promotion

Die letzten drei Mannschaften aus der Promotion steigen ab.

Frauen 3. und 4. Liga

Es wird in der 3. und in der 4. Liga eine Meisterschaft mit Vor- und Rückrunde gespielt. In der 4. Liga kann – je nach Anzahl Teams – in der Frühjahrsrunde eine Finalrunde mit Aufstiegsmöglichkeit und eine Klassierungsrunde durchgeführt werden. Die Auf- und Absteiger werden – abhängig von der Anzahl Absteiger aus der Region Nordwestschweiz aus der überregionalen 2. Liga - gemäss nachstehender Grafik ermittelt:



Juniorinnen B

Es wird in der Spielform Elferfussball mit offiziellen Schiedsrichtern gespielt. In der Herbstrunde wird in einer Gruppe eine einfache Runde gespielt, danach folgt eine einfache Runde der vier best- und der vier letztklassierten Teams. Der Modus für die Frühjahrsrunde

wird von der WK neu festgelegt. Bei den Juniorinnen B sind in der Saison 2017/2018 die drei Jahrgänge 2000, 2001 und 2002 spielberechtigt. Spielerinnen der Jahrgänge 2003 und 2004 (Juniorinnen C) dürfen bei den Junioren D/9 integriert werden.

Kinderfussball Junioren D bis G

Bei den Junioren D/9 wird in einer Promotionsgruppe gespielt, für die separate Teilnahmebedingungen und Ausführungsbestimmungen der Technischen Abteilung FVNWS gelten. Die Teams werden im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens zugeteilt.

Ansonsten wird der Spielbetrieb der Junioren D und E in den Stärkeklassen 1-3 in jeweils einer Herbst- und eine Frühjahrsrunde angeboten. Die Einteilung erfolgt aufgrund der Teammeldungen der Vereine. Die Gruppeneinteilung innerhalb der einzelnen Stärkeklassen wird grundsätzlich nach regionalen Gesichtspunkten erstellt. Es gibt keine Auf- oder Absteiger, es werden keine Ranglisten und bei den Junioren E auch keine Resultate publiziert. Die WK FVNWS behält sich vor, stark unter- oder überforderte Teams, die von den Vereinen nicht eigenständig angemeldet werden, auf die Frühjahrsrunde selbst neu zuzuteilen.

Bei den Junioren F (5:5 in drei Stärkeklassen) und G (5:5 in einer Stärkeklasse) wird in Turnierform gespielt. Veranstaltende Vereine können die Turniertermine frei innerhalb der von der WK in der Terminplanung festgelegten Perioden ansetzen. Die administrative Abwicklung erfolgt über das Turniertool im Club Corner.

Für alle Spiele der Junioren E und D ist eine Spielerkarte im Club Corner auszufüllen und dem Kifu-SR zu übergeben. Für die Turniere Junioren F und G wird eine offizielle Spielerliste im Club Corner ausgefüllt, ausgedruckt und dem Veranstalter übergeben.

Alle Vereine des FVNWS, die im Kinderfussball engagiert sind, unterzeichnen vor der Saison das [Formular Commitments](#).

Im Übrigen gelten die [Ausführungsbestimmungen Junioren D-G](#) des Fussballverbandes Nordwestschweiz.

Zusätzliche Auf-/Absteiger

Umfasst nach Vollzug der Auf- /Abstiegsmodalitäten eine oder mehrere Gruppe/n einer Liga/Kategorie mehr oder weniger Teams als der Sollbestand vorgibt, muss die Anzahl Teams am Ende der Saison ergänzt oder reduziert werden. Dies geschieht nach folgenden Kriterien, die auf alle Gruppen innerhalb einer Spielklasse angewendet werden:

1. Position in der Rangliste
2. Punktequotient
3. Anzahl Strafpunkte (Art. 48, Ziffer 2 WR SFV)
4. bessere Tordifferenz
5. grössere Zahl erzielter Tore
6. bessere Tordifferenz aus den Direktbegegnungen der beteiligten punktegleichen Teams
7. grössere Zahl auswärts erzielter Tore

Verzicht auf Aufstieg

Verzichtet eine aufstiegsberechtigte Mannschaft auf den Aufstieg, muss der Verzicht spätestens drei Tage nach dem letzten Meisterschaftsspiel schriftlich und mit den statutarischen Unterschriften versehen der Wettspielkommission des FVNWS gemeldet werden). Zu spät eingereichte Verzichtserklärungen werden nicht berücksichtigt. Innerhalb von drei Saisons kann eine Mannschaft nur einmal auf den Aufstieg verzichten.

Verzichten Gruppensieger auf den Aufstieg oder können Mannschaften aus reglementarischen Gründen nicht aufsteigen, sind die nächstplatzierten Mannschaften der jeweiligen Gruppe aufstiegsberechtigt (Ausnahme: Senioren 40+, hier steigen entsprechend weniger Teams aus der jeweiligen Spielklasse ab).

Verzicht auf Teilnahme/Ligaqualifikation

Verzichtet ein für eine bestimmte Liga/Spielklasse qualifiziertes Team bis vor Beginn der neuen Saison bis zum 30. Juni schriftlich auf die Teilnahme (WR Art. 100), wird der Sollbestand dieser Liga/Spielklasse mit zusätzlichen Aufsteigern aus der nächstfolgenden Liga/Spielklasse aufgestockt. Als Kriterien werden die unter dem Thema „Zusätzliche Auf-/Absteiger“ gelisteten Punkte angewendet.

Neppe Basler Cup

Für sämtliche regionalen Cup-Wettbewerbe gelten die separaten [Cup-Reglemente](#).

Pikettstelle

Wenn der Schiedsrichter nicht erscheint

Erscheint bis 50 Minuten vor Spielbeginn kein Schiedsrichter, ist dieser zunächst direkt zu kontaktieren (Kontaktangaben auf dem Spiel- oder Vereinsaufgebot ersichtlich).

Ist der SR nicht erreichbar oder kann dieser nicht zum Spiel antreten, ist unverzüglich die SR-Pikettstelle des FVNWS zu informieren:

Telefon 076 321 88 10

Montag bis Freitag: 17.00-20.00 Uhr

Samstag: 09.00-19.00 Uhr

Sonntag: 09.00-16.00 Uhr

Regionalmeister

In folgenden Ligen wird ein Regionalmeister erkoren und prämiert:

- | | |
|------------------------|---------------------|
| ▪ 2. Liga regional | Pokal und Medaillen |
| ▪ 3. Liga Frauen | Pokal und Medaillen |
| ▪ Senioren 30+ Meister | Pokal und Barprämie |
| ▪ Senioren 40+ Meister | Pokal und Barprämie |

Schiedsrichter/Schiedsrichterinnen

Verhältnisschlüssel Anzahl SR/Anzahl Mannschaften

Die Anzahl Mannschaften, die für die Teilnahme am Wettspielbetrieb gemeldet werden können, hängt mit dem SR-Bestand der Vereine zusammen und ist in einem Verhältnisschlüssel (vgl. nachfolgende Grafik) geregelt. Für diesen Schlüssel zählen alle Mannschaften, deren Spiele von offiziellen SR geleitet werden (also keine Teams im Kinderfussball Junioren D-G sowie Senioren 50+). Für die Übergangssaison 2017/2018 werden Teams der Juniorinnen B, die erstmalig im Elferfussball spielen, für das erforderliche SR-Kontingent der Vereine NICHT mitbewertet. Für den Verhältnisschlüssel werden alle aktiven Schiedsrichter, Schiedsrichter-Instruktoren und Schiedsrichter-Inspizienten angerechnet, sofern sie die verlangte Anzahl Einsätze geleistet haben (mind. 10 pro Kalenderjahr). Ebenfalls angerechnet werden die Mitglieder der regionalen und der schweizerischen Schiedsrichterkommission.

Für die Aufnahme neuer Vereine ist mindestens **ein neu ausgebildeter Schiedsrichter** erforderlich. Stichtag für die Ermittlung des Schiedsrichterbestandes ist der 30. Juni.

Verhältnisschlüssel FVNWS Saison 2017/2018	
Anzahl	Anzahl
1	1
1	2
2	3
3	4
3	5
4	6
5	7
5	8
6	9
7	10
7	11
8	12
9	13
9	14
10	15
11	16
11	17
12	18
13	19
13	20
14	21
15	22
15	23
16	24
17	25
17	26
18	27
19	28
19	29
20	30

Erfüllt ein Verein am Stichtag nach Ziff. 3.2.1. im Schiedsrichter-Rahmenreglement den Koeffizienten zum dritten aufeinanderfolgenden Mal nicht, kann ein solcher Verein nur noch gemäss dem Koeffizienten nach Ziff. 3.3.1. am Wettspielbetrieb teilnehmen. Allfällige dazu notwendige Streichungen gemeldeter Mannschaften erfolgen gemäss Ziff. 3.5.4. im Schiedsrichter-Rahmenreglement des FVNWS ([Ausgabe 2015](#)).

Schweizer Cup

Helvetia Schweizer Cup Aktive

Für die Teilnahme am Schweizer Cup kann sich **eine** Mannschaft aus der Region Nordwestschweiz qualifizieren. Der Teilnehmer wird gemäss nachfolgender Reihenfolge festgelegt:

1. Sieger des Nepple Basler Cups für Aktive 2.-5. Liga
2. Verlierer des Nepple Basler Cups für Aktive 2.-5. Liga
3. Ein Halbfinalist des Nepple Basler Cups für Aktive 2.-5. Liga, der – je nach Konstellation – in einem Entscheidungsspiel zu ermitteln ist

Am Helvetia Schweizer Cup teilnehmen kann nur eine Mannschaft, die nicht einem Verein angehört, der bereits durch ein höherklassiges Team (Raiffeisen Super League, brack.ch Challenge League, Promotion League, 1. Liga, 2. Liga interregional) qualifiziert ist oder die Möglichkeit hat, sich zu qualifizieren.

Übrige Schweizer Cup Wettbewerbe

Vorbehältlich der Bestimmungen und Zuteilungen durch den SFV sind folgende weiteren regionalen Teams für Wettbewerbe um den Schweizer Cup qualifiziert:

- Senioren 30+: zwei Teams aus der Region NWS (Sieger und Finalist Nepple Basler Cup Senioren 30+). Bei zusätzlichen Startplätzen und Überschneidungen rücken Halbfinalisten des Nepple Basler Cup nach (evt. Entscheidungsspiel).
- Senioren 40+: drei Teams aus der Region NWS (Sieger und Finalist Nepple Basler Cup Senioren 40+, Regionalmeister). Bei zusätzlichen Startplätzen und Überschneidungen rücken Halbfinalisten des Nepple Basler Cup nach (evt. Entscheidungsspiel).
- Frauen: ein Team aus der Region NWS (Sieger Nepple Basler Cup Frauen)
- Juniorinnen B: ein Team aus der Region NWS (Sieger Nepple Basler Cup Juniorinnen B)

Spielansetzung

Offizielle Spieltage

Die Verbandsspiele werden durch die WK FVNWS im Rahmen der verbindlichen Spielpläne angesetzt. Es gelten folgenden offiziellen Spieltage:

Aktive, Frauen, regionale Junioren A	Samstag ab 17.00 Uhr Sonntag bis 17.00 Uhr
Senioren 30+ und 40+	Freitag ab 18.30 Uhr Samstag ab 11.00 Uhr
Senioren 50+	Montag bis Donnerstag ab 18.30 Uhr
Regionale Junioren B und Juniorinnen B	Samstag ab 13.00 bis 17.00 Uhr Sonntag ab 12.00 bis 17.00 Uhr Wochentagsspiele ab 18.30 bis 20.00 Uhr
Regionale Junioren C	Samstag ab 10.00 bis 17.00 Uhr Sonntag ab 12.00 bis 17.00 Uhr Wochentagsspiele ab 18.30 bis 19.00 Uhr
CCJL Junioren A und B	Samstag ab 17.00 Uhr Sonntag ab 12.00 bis 17.00 Uhr Wochentagsspiele ab 20.00 Uhr
CCJL Junioren C	Samstag ab 14.00 Uhr Sonntag ab 12.00 bis 17.00 Uhr Wochentagsspiele ab 19.00 Uhr
Kinderfussball	Samstag und Sonntag ab 9.30 Uhr Wochentagsspiele nach Absprache Gegner

Wochentagsspiele

Die WK kann Verbandsspiele auf einen Wochentag ansetzen (als Spieltermin wird i.d.R. Mittwoch eingetragen). Diese Spiele dürfen vom Heimklub ohne Rückfrage beim Gegner am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag angesetzt werden, aber nicht vor 18.30 Uhr.

Ausnahme: Wochentagsspiele (Meisterschaft und Cup) der Senioren 30+ und Senioren 40+ dürfen jeweils nur am Dienstag oder Mittwoch angesetzt werden.

Letzte Meisterschaftsrunden der 2. und 3. Liga

Die Anspielzeiten der letzten Meisterschaftsrunde(n) in der 2. Liga regional und in der 3. Liga werden von der Wettspielkommission zeitgleich angesetzt. Die WK ist ermächtigt, auch die jeweils letzten beiden Runden von Meisterschaften in anderen Spielklassen, in denen es noch um Auf- oder Abstieg geht, zeitgleich anzusetzen.

Spielberechtigung

Die Verantwortlichkeit für den Einsatz von Spielern liegt immer beim Verein.

Grundsätzlich ist für die Kontrolle der Spielberechtigung die Spielerkontrolle SFV zuständig. Die WK FVNWS kann weitergehende Kontrollen in speziellen Fällen vornehmen, die in den [Ausführungsbestimmungen über die Kontrolle der Spielberechtigung](#) geregelt sind.

Wenn ein Klub über die Spielberechtigung der Spieler des Gegners Zweifel hegt, so kann er bei der Wettspielkommission FVNWS innert 8 Tagen nach dem Spiel (nach dem 30. April innert 3 Tagen) mit schriftlicher, statutarisch gültig unterzeichneter Einsprache mittels des entsprechenden [Formulars](#) eine Kontrolle verlangen (Art. 175 WR SFV).

Spielverschiebungen

Nicht witterungsbedingte Verschiebungen

Bis **21 Tage** vor dem offiziellen Spieldatum kann der Heimklub die Änderung der Spieldaten (Anspielzeit und Spieltag gemäss den Angaben unter Spielansetzung im Club Corner ohne Einverständnis des Gegners) gebührenfrei ändern. Spätere Änderungsanträge können nur noch mit Einverständnis des Gegners durch die Wettspielkommission bearbeitet werden und sind gebührenpflichtig ([Gebührenverzeichnis FVNWS](#)).

Verschiebungsgesuche werden in der Regel nur bewilligt, falls

- das Einverständnis des Gegners vorliegt
- das Spiel vor dem offiziellen Termin (oder bis spätestens Donnerstag vor der nächsten Runde) angesetzt werden kann

Spiele des Nepple Basler Cups können in der Regel nur vorverschoben werden. Bei Terminkonflikten entscheidet die WK FVNWS endgültig.

Hinweis: Bei bewilligten Spielverschiebungen, die weniger als 10 Tage vor dem Spieltermin erfolgen, muss der im Vereinsaufgebot ersichtliche Schiedsrichter zwingend durch den Heimklub telefonisch kontaktiert werden.

Witterungsbedingte Verschiebungen

Witterungsbedingte Verschiebungsgesuche können nur am Spieltag selber gestellt werden:

Montag bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr an die WK Tel. 061/378 88 55
An Abenden oder Wochenenden an die Pikettstelle Tel. 076/321 88 10

Die Pikettstelle ist erreichbar von Montag bis Freitag von 17.00-20.00 Uhr, am Samstag von 09.00-19.00 Uhr und am Sonntag von 09.00-16.00 Uhr.

Für witterungsbedingte Verschiebungen bedarf es in jedem Fall der Zustimmung eines zuständigen Sachbearbeiters. Liegt diese vor, so hat der Heimclub den **Schiedsrichter**, den **Gegner** sowie **Tel. 1600** (unverbindlich, aber als Service für Spieler und Zuschauer zu empfehlen) über die Verschiebung umgehend zu orientieren (spätestens **2 1/2 Stunden** vor Spielbeginn). Erhalten der Gegner und/oder der Schiedsrichter die Verschiebungsmeldung nicht oder zu spät, hat der Heimklub allfällige Spesenforderungen zu bezahlen (Art. 27 Ziff. 5 WR SFV).

Auf dem Sportplatz entscheiden der Schiedsrichter oder ein Inspizient über die Bespielbarkeit des Terrains (Art. 27 Ziffer 3 WR SFV).

Ausserordentliche Verschiebungen

Bei Gesuchen um ausserordentliche Spielverschiebungen gemäss Art. 45 WR SFV entscheidet die WK endgültig.

Sportplätze

Verbandsspiele dürfen nur auf Spielfeldern ausgetragen werden, die von der zuständigen Verbandsbehörde für den Spielbetrieb homologiert worden sind.

Verbandsspiele unter Flutlicht dürfen ab Saison 2017/2018 nur noch auf Fussballspielfeldern ausgetragen werden, deren Beleuchtungsanlage die in den ['Richtlinien für die Erstellung von Fussballanlagen'](#) der Sportplatzkommission SFV vorgegebenen Anforderungen erfüllt. Für einzelne Spielfelder der staatlichen Sportanlagen Basel-Stadt gilt eine separate Nachfrist bis 31. Dezember 2017.

Vereine, die über ein homologiertes Kunstrasenspielfeld verfügen, können auf ihrer Vereinsseite unter www.fvnws.ch unter „Sportanlagen“ oder im „Vereinsaufgebot“ darauf hinweisen, dass Spiele auch auf Kunstrasen gespielt werden können. Die Gastvereine sind verpflichtet, von diesem Hinweis Kenntnis zu nehmen und dafür besorgt zu sein, dass ihre Spieler mit dem entsprechenden Schuhwerk ausgerüstet sind.

Suspensionen

Allgemeines

Suspensionen werden mit jener Mannschaft verbüsst, mit der bzw. in dem sich die der Suspension zu Grunde liegende Verfehlung zugetragen hat. Suspensionen aus direkten Roten Karten gelten für alle Verbandsspiele, Suspensionen bei Gelb-Roten oder Gelben Karten werden in jenem Wettbewerb verbüsst, in dem sich die der Suspension zu Grunde liegende Verfehlung zugetragen hat.

Ein bei einem offiziellen Verbandsspiel des Feldes verwiesener Spieler (direkte Rote Karte oder Gelb-Rote Karte) kann in der Suspensionsperiode, in der er des Feldes verwiesen wird, an keinem offiziellen Verbandsspiel mehr teilnehmen.

Für die Verbüsung von Suspensionen wird die Woche in die beiden Suspensionsperioden Freitag bis Montag und Dienstag bis Donnerstag eingeteilt.

Ein suspendierter Spieler ist für alle Mannschaften seines Klubs bzw. seiner Klubs (Gruppierungen und doppelte Spielberechtigung) in allen offiziellen Verbandsspielen während der ganzen Suspensionsperiode gesperrt, sofern die Mannschaft, mit der er eine Suspension zu verbüssen hat, in dem Wettbewerb, für den der Spieler suspendiert ist, spielt.

Inkrafttreten von Suspensionen

Suspension nach 4./8./12. Verwarnung	Nach Publikation auf www.fvnws.ch oder im Club Corner
Suspension nach Gelb-Roter Karte	Nach Publikation auf www.fvnws.ch oder im Club Corner
Suspension(en) nach Roter Karte	Automatische Suspension für das erste dem Feldverweis folgende offizielle Verbandsspiel jener Mannschaft, mit welcher der Spieler beim Feldverweis gespielt hat (ev. zusätzliche Suspensionen nach Publikation der Verfügung auf www.fvnws.ch oder im Club Corner)
Suspension(en) aufgrund spezieller Vorkommnisse vor, während und nach	Nach Publikation auf www.fvnws.ch oder im Club Corner

dem Spiel, die vom Schiedsrichter rapportiert, aber nicht mit einer Roten Karte angezeigt wurden	
Suspension(en) aufgrund spezieller Vorkommnisse während und nach dem Spiel, die von einem am Spiel anwesenden offiziellen Vertreters des FVNWS gemeldet werden*	Nach Publikation auf www.fvnws.ch oder im Club Corner

Die Strafverfügungen werden jeweils am Dienstag und Freitag im Internet und im Club Corner publiziert. Verfügungen mit Einsprache- und/oder Rekursrecht werden den Vereinen per E-Mail zugestellt.

* Schiedsrichterinspizienten, offizielle durch den FVNWS aufgebotene Spielinspizienten oder zufällig am Spiel anwesende Mitglieder des Verbandsvorstandes und der Fachkommissionen des FVNWS sind befugt und verpflichtet, grobe Unsportlichkeiten und/oder Tätlichkeiten, die sich 'hinter dem Rücken des Schiedsrichters' auf oder neben dem Spielfeld vor, während und nach dem Spiel ereignen, zu rapportieren. Diese Vorkommnisse werden sanktioniert, wie wenn sie vom Schiedsrichter rapportiert worden wären.

Tenuewerbung

Die Tenuewerbung ist bewilligungspflichtig und muss jährlich durch den Verein für jede Mannschaft erneuert werden (ausser Kinderfussball). Es gelten die 'Ausführungsvorschriften für die Werbung auf der Spielerausrüstung' der Amateur Liga.

Trainingsspiele

Sämtliche Trainingsspiele sind im Club Corner zu erfassen. Die Schiedsrichter für diese Spiele werden einzig und alleine von der SR-Aufgebotsstelle des FVNWS zugeteilt. Vorschläge der Vereine werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Bei Trainingsspielen muss im Club Corner eine Spielerkarte erstellt und dem SR vor Spielbeginn übergeben werden.

In Trainingsspielen dürfen auch Spieler eingesetzt werden, welche nicht für den betreffenden Verein qualifiziert, jedoch beim SFV angemeldet und für einen anderen Verein qualifiziert sind.

Die Anzahl der Spielerauswechslungen kann in Absprache mit dem Gegner und dem SR festgelegt werden.

Verwarnungen und Gelb-Rote Karten aus Trainingsspielen werden nicht registriert, jedoch mit einer Busse belegt. Ausschlüsse bei leichten Notbremsen (Handspiel, leichtes Foulspiel) werden nicht registriert, jedoch mit einer Busse belegt. Gesundheitsgefährdete Foulspele, Tätlichkeiten, Beleidigungen und Bedrohungen von Gegnern und SR sowie Unsportlichkeiten werden analog Meisterschaft und Cup sanktioniert. Es erfolgt KEINE automatische Suspension (Verfügung abwarten, gilt ab Publikation im Internet oder im Club Corner).

Trainingsspiele gegen eine ausländische Mannschaft und jedes Spiel im Ausland muss durch den SFV bewilligt werden. Gesuche sind direkt an die TA/SFV in Bern einzureichen (Art. 90 bis 92 WR SFV).

Turniere

Sämtliche Turniere und Hallenturniere sind bewilligungspflichtig. [Gesuchsformulare](#) sind auf der Homepage FVNWS abrufbar. Sie sind schriftlich an die WK FVNWS einzureichen. Gesuche für Frauenturniere sind an die TA/SFV, Ressort Breitensport, in Bern zu richten. Durch die Publikation auf der Homepage des FVNWS (Rubrik 'Turniere') gilt das Turnier als bewilligt - es erfolgt keine schriftliche Bestätigung an die Vereine.

Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. Die Spieler müssen für einen Verein des SFV qualifiziert sein. Vor dem ersten Turnierspiel müssen ausgefüllte Spielerkarten an die Turnierleitung abgegeben werden. Spieler, die an einem Turnier des Feldes verwiesen werden, sind für alle Spiele des betreffenden Turniers gesperrt.

Vereine, welche ohne Bewilligung ein Turnier durchführen oder an einem nicht bewilligten Turnier teilnehmen, werden gebüsst.

Verwarnungen und Gelb-Rote Karten aus Turnieren werden nicht registriert, jedoch mit einer Busse belegt. Ausschlüsse bei leichten Notbremsen (Handspiel, leichtes Foulspiel) werden nicht registriert, jedoch mit einer Busse belegt. Gesundheitsgefährdete Foulspele, Tätlichkeiten, Beleidigungen und Bedrohungen von Gegnern und SR sowie Unsportlichkeiten werden analog Meisterschaft und Cup sanktioniert. Es erfolgt KEINE automatische Suspension (Verfügung abwarten, gilt ab Publikation im Internet oder im Club Corner).

Turnierteilnahmen im Ausland müssen durch den SFV bewilligt werden. Gesuche sind direkt an die TA/SFV in Bern einzureichen (Art. 90 bis 92 WR SFV).

Schlussbemerkung

In diesen Ausführungsbestimmungen sind die wichtigsten Reglementsauszüge dargelegt.

Eine Übersicht über sämtliche Reglemente finden Sie auf [Fussballverband Nordwestschweiz - Reglemente Wettspielbetrieb](#)